



# SPD/FDP Gemeinderatsfraktion in Langerwehe

## SPD/FDP Gemeinderatsfraktion in Langerwehe

Herrn  
Bürgermeister  
Heinrich Göbbels

Schönthaler Str.

52379 Langerwehe

**Langerwehe, den 23.05.2017**

Projekt Kulturhalle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

anlässlich der Ratssitzung vom 10.05.2017 wurden durch den Planer drei unterschiedliche Lösungen bzgl. der Kulturhalle vorgestellt.

Nach eingehender Diskussion ergeben sich zunächst folgende Fragen für die SPD/FDP Fraktion zu dieser Darstellung:

1. Die Abrisskosten der alten Halle werden mit 140.000 € geplant.  
Nach welchen Kriterien hat der Planer dies festgesetzt?  
Wurde dabei die ggfs. notwendige Entsorgung von Schadstoffen (Asbest etc.) berücksichtigt?  
Welche Mehrkosten könnten daraus entstehen?  
Welche Risiken können zu einer Erhöhung der Abrisskosten führen und wie sind diese zu decken?  
Welche Finanzmittel sollen zum Abriss eingesetzt werden?
2. Sollte die Kulturhalle nicht an der gleichen Stelle errichtet werden, stellt sich uns die Frage, wie die freiwerdende Fläche genutzt werden kann bzw. ob sie veräußert werden kann.
3. Kann die derzeitige Kulturhalle auch zu einem Schulgebäude umgewandelt werden und welche Konsequenzen hätte das im weiteren Planungsprozess?
4. Die verschiedenen Modelle, die Kulturhalle an die Gesamtschule anzubinden, lassen für uns weitere Fragen entstehen.

Ziel der Investition in eine neue Aula / Kulturhalle muss es sein, diese möglichst umfangreich zu nutzen und zu vermarkten. Nur so können Einnahmen generiert werden. Dabei bietet der Anbau an die Gesamtschule Vor- und Nachteile.

5. Können z.B. externe Veranstaltungen stattfinden, ohne dass der Schulbetrieb gestört wird?

6. Macht die geschwungene Art des Baus mit vielen Glaselementen und einem Atrium an dieser Stelle eine dauerhafte Überwachung (Video oder ähnliches) notwendig?

Wie verhindert man Vandalismus?

Welche Kosten entstehen zusätzlich?

Wie ist der Entwurf energetisch und im Hinblick auf die Glasfassade auch reinigungstechnisch zu betrachten?

Kann der Planer hierzu verbindliche Angaben machen? Wie muss dies dauerhaft kalkuliert werden?

Welche Kosten entstehen im jetzt bestehenden Baukörper der Gesamtschule durch die Verbindung und die gemeinsame Nutzung z.B. der Toilettenanlagen, der Heizung etc. Müssen diese Anlagen erneuert bzw. erweitert werden?

Ist es nicht sinnvoller die Infrastruktur (Küche, Toiletten etc) in der Aula / Kulturhalle selber vorzuhalten und wie würde das den Kostenrahmen verändern?

7. Die Bausumme für die Errichtung des Gebäudes wird mit 2 Millionen Euro vom Planer veranschlagt.

Wie realistisch ist dies?

Mit welchen kalkulatorischen Kosten müssen wir bei der technischen Ausstattung, der Möblierung und der Bühnentechnik/Beschallung rechnen?

Bei der Vorstellung durch den Planer wurde über den Einbau einer entsprechenden Küche und einer Theke in die neue Aula / Kulturhalle gesprochen.

Welche Kosten müssen dafür eingeplant werden und wo wären diese Einrichtungen räumlich zu planen?

Ist das geplante Gebäude für musikalische Darbietungen geeignet? (Dies könnte wegen der Fenster und insbesondere wegen der geringen Deckenhöhe problematisch werden.)

Gibt es kostengünstigere Modelle in herkömmlicher Bauweise, die trotzdem den Zweck der Kulturhalle erfüllen (ggfs. rechteckig mit Fenstern etc.).



## SPD/FDP Gemeinderatsfraktion in Langerwehe

Hier interessiert uns ein Vergleich zwischen beiden unterschiedlichen Bauarten in Bezug auf die Errichtungs-Gesamtkosten und die folgenden dauerhaften Energie-, Reinigungs- und Instandhaltungskosten?

Welche Erfahrung hat das Planungsbüro mit solchen Bauten?

Wo gibt es Referenzobjekte des Büros?

Wir bitten die Fragen vor weiteren Gesprächen schriftlich zu beantworten.

Mit freundlichem Gruß

Peter Münstermann  
Fraktionsvorsitzender

Ludwig Leonards  
stellvertretender Fraktionsvorsitzender